

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft: Dr. Ulrichstraße 10, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Köhlerstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Dr. Ulrichstraße 10. Fernsprechnummer 7991. Druckerei: Ecke Köhlerstraße 14 (Tel. Nr. 7981) und Köhlerstraße 40 in Giechendorf (Tel. 1403). Verantwortlich für die Redaktion Hermann Brandes in Halle.

Nummer 302

Halle, Sonnabend den 1. Dezember

1917

Rußlands Friedensangebot und Rumänien.

Bukarest, 30. November. Der Sonderkorrespondent der „A. Z.“ hat aus Anlaß des russischen Friedensantrages mit dem bedeutenden rumänischen Politiker Professor Konstantin Cetera eine Unterredung, in welcher letzterer auf die Frage: „Welche Folgen, glauben Sie, wird der russische Friedensantrag für Rumänien haben?“ antwortete er: „Die Antwort hat der Vizepräsident des Kaiserlichen Ministerrates, Herr Tala Joneacu, erteilt. Die „Gazete de Romania“ vom 20. Oktober meldet, daß dieser den rumänischen Abgesandten in Odesa folgendes erklärt hat: „Sowas hätte Rumänien aus schließlich in ein Wohlstand als durch Ausfall der russischen Soldaten und die Munition. Es kann der russische Soldaten nicht entbehren. Die russische Erde ist der Staatsbasis Rumänien. Deshalb hätten sich die ergriffenen Rumänen, um sich zu erholen und dann wieder in den Kampf eintreten zu können. Was würde

geschehen, wenn Rußland den Frieden unterzeichnen wird? Dann müßte das rumänische Volk verlassen, ohne Hilfe, ohne Hoffnung und Gesetz des Sieges erdulden: es wäre das Ende.“ „Es ist klar“, sagt Cetera, „daß Rumänien keinen Krieg mehr führen könnte, falls Rußland den Frieden schließen sollte.“ „Was glauben Sie also, daß Rumänien in diesen Tagen machen wird?“ „Ich muß gestehen, daß nach den bisherigen Erfahrungen die Kaiserliche Regierung für mich unangenehm ist. Besser wäre nicht eine Regierung, die die beiden Armeen unter den gegebenen Verhältnissen gemacht hat. Schließlich müßte es ein Telegramm, das das revolutionäre Volk des Generals Kallafin sich mit Unterstützung aus den Vorfällen der rumänischen Armee heißt, die

an sich nicht sehr groß sein können. Die Russen, welche diese Macht, falls sie nicht sein sollte, erkräften, sind schrecklich. Unbegrüßte ist die Lage der Kaiserlichen Regierung eine verzeihliche. Verlassen, allein stehend vor dem Feinde, gegen den sie nicht kämpfen kann, wie Herr Tala Joneacu gestanden hat vor dem Feinde, der sie nicht tödlich kann, ist die Kaiserliche Regierung ungleich Unbeglückte der jüdischen Vorkriegs der russischen Soldaten, die den Anspruch auf den Namen Armees nicht mehr hat. Also müßte die rumänische Regierung alles annehmen was der Petersburger Regierung beim Friedensschluß vorgelegt wird. Allerdings aber, gleichgültig, was dort am Ende wäre, hat gar kein Interesse daran, einen letzten Satz zu erhalten auf dem Wege nach Konstantinopel, einen Satz, der den ersten Drang des Wohlwollens nach Süden einbrennen könnte. Andererseits kann die Kaiserliche Regierung den Zentralmächten kein Vertrauen einflößen, so daß diese kaum in der Lage

wäre, ihnen gegenüber ihre Verpflichtungen ernst zu formulieren. Sollte also der russische Friedensantrag aus zu einem Frieden mit Rumänien führen, so könnte er, falls er von der Kaiserlichen Regierung beschlossen würde, für Rumänien nur verhängnisvoll sein. „Sollte wären nach der Meinung die politischen Folgen des Friedensvorschlages für die Welt und für das beste Gebiet?“ „Ich kann nur von meiner Hoffnung sprechen: angedeutet dieser schrecklichen Lage hoffe ich, daß die rumänische Bevölkerung der Welt, sowie jene des bestes Gebietes (Südwesten) genug moralische Kraft und Energie in sich finden werden, damit Rumänien bei den Friedensverhandlungen nicht von der Kaiserlichen Regierung betrogen werden sollte. Nur eine gründliche Anwendung seiner politischen Tatkraft kann Rumänien nach die Aussicht auf eine bessere Zukunft gewährleisten.“

4000 Engländer gefangen.

St. Petersburg, 30. November. Der Sonderkorrespondent der „A. Z.“ hat aus Anlaß des russischen Friedensantrages mit dem bedeutenden rumänischen Politiker Professor Konstantin Cetera eine Unterredung, in welcher letzterer auf die Frage: „Welche Folgen, glauben Sie, wird der russische Friedensantrag für Rumänien haben?“ antwortete er: „Die Antwort hat der Vizepräsident des Kaiserlichen Ministerrates, Herr Tala Joneacu, erteilt. Die „Gazete de Romania“ vom 20. Oktober meldet, daß dieser den rumänischen Abgesandten in Odesa folgendes erklärt hat: „Sowas hätte Rumänien aus schließlich in ein Wohlstand als durch Ausfall der russischen Soldaten und die Munition. Es kann der russische Soldaten nicht entbehren. Die russische Erde ist der Staatsbasis Rumänien. Deshalb hätten sich die ergriffenen Rumänen, um sich zu erholen und dann wieder in den Kampf eintreten zu können. Was würde

Der Brief Lord Lansdownes.

London, 1. Dezember. „Westminster Gazette“ schreibt: „Zweifellos ist die mächtigste Interaktion in der Welt. Das Blatt glaubt nicht, daß die lange unentschiedene Streit der Welt nicht. Der Brief vertritt einen großen Teil der öffentlichen Meinung. „Mandell's (Gardian)“ schreibt: „In der Ansicht nach enthält Lansdownes Programm nichts, was den Alliierten billiger Weise Beschwerde erheben könnten. Wir Deutsche denken, unsere Verhandlungen als Zeichen der Schwäche zu betrachten, so wird es bald keinen Irrtum entdecken, weil unsere Seele noch besser kämpfen werden.“ (West. Gazette.)

Stroki beruft die russischen Truppen aus dem Ausland zurück.

St. Petersburg, 30. November. „Reiter Lloyd“ meldet von der russischen Strategie: „Traghi hat in einer neuen Note im Namen des Rates der Selbstverwaltung an die Verbündeten die Zusammenarbeit in Frankreich und Macedonien ist nach der Meinung zu entlassen, ferner die unter englischen Kommando stehenden Flottenkräfte wieder herauszugeben, endlich die Übergabe der Kommandogebiete in Archangel, Murman und Alexanderland durch die englischen Kommandanten an die lokalen Selbstverwaltung.“

Wit über 3 Millionen Kriegsgefangene.

St. Petersburg, 30. November. „Reiter Lloyd“ meldet von der russischen Strategie: „Traghi hat in einer neuen Note im Namen des Rates der Selbstverwaltung an die Verbündeten die Zusammenarbeit in Frankreich und Macedonien ist nach der Meinung zu entlassen, ferner die unter englischen Kommando stehenden Flottenkräfte wieder herauszugeben, endlich die Übergabe der Kommandogebiete in Archangel, Murman und Alexanderland durch die englischen Kommandanten an die lokalen Selbstverwaltung.“

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

Berlin, 1. Dezember. Die Wölfe ist geschlossen. Wien, 1. Dezember. Amtlich wird veröffentlicht: „Der amtliche österreichische Heeresbericht.“ Auf dem Wiener Berichte wurden italienische Verluste angegeben. Italienische Front: Unterbrannt. Albanien: Bericht von Korca berichtet Generaloffiziere einen iranzösischen Angriff. Die Kriegskreditvorlage angenommen. Berlin, 1. Dezember. In der heutigen Reichstags-Sitzung wurde nach einigen kurzen Reden und Vorgesprächen zwischen den beiden sozialdemokratischen Fraktionen, bei denen auf Seiten der sozialdemokratischen Partei der Abg. Thoms das Wort erging, in Gegenwart des Kanzlers zur Abstimmung über die Kriegskreditvorlage geschritten und diese darauf mit

Chamberlain gegen Lansdownes Brief.

London, 1. Dezember. Arthur Chamberlain hielt eine Rede. Nachdem er erklärt hatte, daß Lord Lansdownes seinen Brief geschrieben habe, ohne seine Folgen anzuzeigen, sagte er: Dieser Brief ist ein Unheil. Wir wollen darauf nicht wieder eingehen, als daß wir unter Wert Befolgen gegenüber halten werden und das ist unsere Pflicht. Wir werden uns gegenüber dem Feinde nicht weichen lassen und treu unseren Verpflichtungen nachkommen wollen. Lansdowne habe angeblich, in einem Entgegenkommen von feindlicher Seite Grund zu haben in der Hoffnung, daß der Feind bereit sei, sich zu übergeben und zu kapitulieren. Aber der Feind habe bisher noch keine einzige Weisung eines deutschen Staatsmannes oder Militärs, woraus herzu, daß Deutschland die Letztion gelernt habe, welche es lernen mußte, die der Krieg bedeutet werden kann. Es kann keine Verständigung geben, die Deutschland nicht durch wirkliche Taten gezeigt hat, daß es die alle Welt aufgegeben hat, aber wir sind in der Lage sind, Deutschland die Bedingungen zu bieten. Wir wollen mehr die Berufung Deutschlands als Großmacht, nach wollen wir ihm eine andere Regierung aufzwingen. Deutschland wird immer

Die schwierige Lage der Entente.

St. Petersburg, 30. November. Die „Nö. Volksz.“ meldet von der Strategie: „Die über Ententeverhältnisse immer unternichtete „Gazette“ schreibt: Durch den Bericht Lansdownes ist der Friedenswunsch in die Welt gebracht. Die Mittelmächte dürfen demnach mit Rußland die Angelegenheiten ausfinden, wodurch ein Neberwerb erreicht wird, das Frankreich, England und Italien übermäßig. Auf Amerikas Seite ist kein Bedarf, Japan solle seine Truppen opfern daher ist es am besten, einen allgemeinen Frieden zu schließen auf Kosten Rußlands, was dem Wiederstand unserer Völkern schließlich nicht, heute aber nur Notwendigkeit wäre.“

Behandlung von Schweizern in Italien.

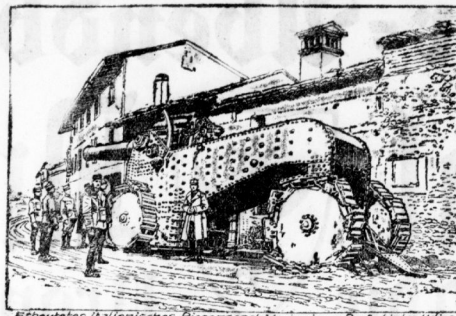
Mail, 1. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Nach dem das „Journal de Genève“ sich bezüglich über die feldische Behandlung schweizerischer Soldaten in der Schweiz auszusprechen, hat sich heute eine Reihe von Schweizern aus St. Gallen in der Schweiz in der dort dortig ohnehin Schweizer Bürger als Exilanten behandelt und ergebnislos Verhandlungen unternehmen. Familienangehörige von Schweizern werden als Auszubehenden in der Schweiz aufgenommen. Von Schweizern geführte Posten müßten geschlossen werden. In Mailand konnte nur das Eingreifen der diplomatischen Vertreter der Schweiz zu erreichen werden. Das Blatt empfiehlt den italienischen Regierungen, die öffentliche Meinung aufzuklären, um die Wiederholung von ungerechtfertigter Anfälle zu vermeiden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-853278-191712014/fragment/page=0001



Abwärts.

Die englische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt.



Erbautes italienisches Riesengeschloß in einem Dorf hinter Udine.

Die Seefahrt, die durch ihr Verhältniß zum Handel, in erstem Grade, von dem Wohlstand des Landes abhängt, hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Die Seefahrt ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die Seefahrt ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt.

Miles in einem hat die amerikanische Regierung auf dem amerikanischen Kontinent 100 Millionen Dollar für die Entwicklung der Wirtschaft ausgeben. Die amerikanische Regierung hat viel Geld für die Entwicklung der Wirtschaft ausgeben. Die amerikanische Regierung hat viel Geld für die Entwicklung der Wirtschaft ausgeben.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

Ständinabien gegen Amerika.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

können, wenn der Krieg beendigt ist, bis zum Sommer 1918 dauert. Haben die amerikanischen Staatsbürger daran gehandelt?

Kriegsgallerie.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.



Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.



Die ukrainische Republik.

Atlas der Westfront

5 farbige Karten.

Diese Karten sind je 40x50 cm groß und stellen das Kriegsgebiet von der Nordsee bis zur Schweizer Grenze dar.

In Taschenformat gebunden. Preis 1 Mk. (auswärts 1.20 Mk.).

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Ein Besuch in der Grappe.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

Die ersten gefangenen Nordamerikaner.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.

Kriegssummar.

Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte als eine der besten ausgebildet. Die Seemannschaft ist ein Beruf, der viel Verantwortung mit sich bringt. Die amerikanische Seemannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der britischen Handelsmarine.